



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

▷ **Kernaussage 1:** \_\_\_\_\_

*Eine Erde für alle (Earth for all) ist möglich.* Ein hoher Lebensstandard innerhalb der Grenzen des Planeten ist für alle möglich.



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▷ **Kernaussage 2:**

*Das aktuelle Wirtschaftssystem destabilisiert Menschen und den Planeten.* Trotz beispiellosem Reichtum bleiben Gesellschaften äußerst anfällig für gesundheitliche, humanitäre und wirtschaftliche Katastrophen. Zusätzlich zu den unvermeidlichen kurzfristigen Schocks werden Gesellschaften in diesem Jahrhundert mit langfristigen existenziellen Gefahren konfrontiert sein.



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▷ Kernaussage 3:

*Wenn keine Gegenmaßnahmen getroffen werden, wird in den kommenden Jahrzehnten die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer werden. Zunehmende soziale Spannungen sind zu erwarten. Das zerstörerische Ausmaß der Ungleichheit und die zunehmenden klimatischen und ökologischen Notsituationen werden wahrscheinlich massiv zu zunehmenden sozialen Spannungen beitragen.* Ein hohes Ausmaß von Ungleichheit verringert das Vertrauen und untergräbt den sozialen Zusammenhalt. Dadurch wird es für demokratische Regierungen schwieriger, die verschiedenen Schocks und existenziellen Aufgaben, wie diese planetaren Notfallsituationen, zu bewältigen.



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▶ Kernaussage 4:

*Wenn sich nichts ändert, wird die globale Durchschnittstemperatur in diesem Jahrhundert um katastrophale 2,5 Grad Celsius ansteigen.* Damit wird das im Pariser Klimaabkommen festgelegte Ziel deutlich überschritten. Das birgt große Risiken für alle Gesellschaften. Die Widerstandsfähigkeit der Erde – ihre Fähigkeit, zu reagieren und sich von Schocks zu erholen – nimmt als Folge der Untätigkeit beim Schutz des Klimas und der Biosphäre Jahrzehnt für Jahrzehnt ab. Auch heute noch drängt das menschliche Handeln die Erde in eine Gefahrenzone, in der das Gleichgewicht der Eisschilde in Grönland und der Antarktis sowie der Permafrost ernsthaft gefährdet sind. Wenn sich die Erde um mehr als 1,5 Grad Celsius erwärmt, besteht ein höheres Risiko, dass mehrfache unaufhaltsame, selbstverstärkende kritische Punkte überschritten werden. Ohne sofortige Maßnahmen werden zukünftige Generationen mit einer gefährlichen Destabilisierung des Klimasystems konfrontiert sein.





## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▶ Kernaussage 5:

---

***Je schneller wir handeln, desto besser.*** Die Zukunft des Planeten wird sehr viel friedlicher, wohlhabender und sicherer sein, wenn Gesellschaften in diesem Jahrzehnt alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Wirtschaftssysteme zu transformieren, als wenn sie es nicht tun. Wenn die Bemühungen in diesem Jahrzehnt nicht spürbar verstärkt werden, bergen anhaltende Armut und verstärkter Klimawandel die Gefahr tiefgreifender gesellschaftlicher Probleme in vulnerablen Regionen der Welt. Der gesellschaftliche Zusammenbruch, dessen destabilisierende Wirkung überall auf der Welt zu spüren sein wird, kann in vulnerablen Regionen nicht ausgeschlossen werden.



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▷ Kernaussage 6:

*Die Transformation zu „Gemeinwohlökonomien (Wellbeing Economies)“ dürfte disruptiv verlaufen. Die Welt hat den Punkt, an dem eine schrittweise Umgestaltung möglich ist, überschritten. Lösungen müssen fair und gerecht sein, sonst besteht die Gefahr, dass sie abgelehnt werden.*





## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▷ **Kernaussage 7:**

Es wird **fünf außergewöhnlicher Kehrtwenden** in Bezug auf Armut, Ungleichheit, Gleichberechtigung, Nahrungsmittel und Energie bedürfen. Diese außergewöhnlichen Kehrtwenden stellen eine vollumfängliche wirtschaftliche Umgestaltung dar.



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All



### Kernaussage 8:

---

*Die wirtschaftliche Umgestaltung ist bezahlbar.* Die für den Aufbau einer widerstandsfähigen Zivilisation benötigten Investitionen dürften gering sein und sich für Energie- und Nahrungsmittelsicherheit in der Größenordnung von 2-4 Prozent des jährlichen globalen Einkommens bewegen. Die Kosten werden in den ersten Jahrzehnten nach der Einführung am höchsten sein und danach sinken.





## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▶ **Kernaussage 9:**

*Die wirtschaftliche Umgestaltung erfordert starke, aktive Regierungen, die die Märkte neu gestalten und die in langfristige Infrastrukturprojekte investieren.* Dieser Prozess schafft Vertrauen, Millionen von Arbeitsplätzen und treibt sowohl Innovation als auch wirtschaftlichen Fortschritt voran.



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▷ Kernaussage 10:

*Der übermäßige Konsum in einkommensstarken Ländern muss eingedämmt und das globale Konsumverhalten in Richtung kreislaforientierter und regenerativer Modelle gelenkt werden. Der Materialverbrauch in reichen Ländern ist eine der Hauptursachen für den Klimawandel, den Verfall des Ökosystems sowie Verschmutzung und erschwert es armen Menschen immer mehr, ihren Lebensstandard zu verbessern. Neue Konzepte müssen eingeführt werden, um durch die Neuverteilung von Reichtum Wohlstand für alle zu erreichen, den Ressourcenverbrauch der Reichen zu verringern sowie um in Ländern mit geringem, mittlerem und hohem Einkommen eine intelligente Nutzung der natürlichen Ressourcen, eine Kreislaufwirtschaft und regenerative Lösungen anzustoßen.*





## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▷ **Kernaussage 11:**

*Reichtum muss gerechter verteilt werden, um Ungleichheit zu beseitigen. Dadurch wird der soziale Zusammenhalt gestärkt, Vertrauen in Regierungen, die Märkte neu zu gestalten und in die Zukunft zu investieren, aufgebaut.* Wir befürworten die Einführung von Konzepten, die darauf abzielen, dass bis 2030 die reichsten 10 Prozent nicht mehr als 40 Prozent des nationalen Einkommens erhalten und dass über dieses Jahr hinaus die Bemühungen, die Ungleichheit weiter zu reduzieren, fortgeführt werden.



## Die wichtigsten Aussagen von Earth4All

### ▷ Kernaussage 12:

---

Wir haben einen positiven gesellschaftlichen Wendepunkt erreicht. Die Bürger sind bereit für den Wandel. Unsere Umfrage in den G20-Ländern ergab, dass 74 Prozent der Menschen eine Umgestaltung der Wirtschaftssysteme befürworten würden, wenn diese anstatt des alleinigen Fokus auf Profit und Wachstum auch die Belange der Gesundheit und Umwelt mit einbezöge.

Es entstehen neue große Koalitionen und politische Initiativen, was darauf hindeutet, dass sich eine neue Weltanschauung entwickelt, die einen Wandel vorantreibt. Dazu gehören die " Wellbeing Economy Governments partnership", der europäische Green Deal, der New Deal der USA, ein vorgeschlagener Global Deal und Chinas Ecological Civilization. Nun ist Engagement mit Regierungen und eine groß angelegte Öffentlichkeitskampagne notwendig, um die Bündnisse zu erweitern und die Diskussion über die Veränderung der Wirtschaftssysteme voranzutreiben.



## Wichtige Trends Too Little Too Late Szenario

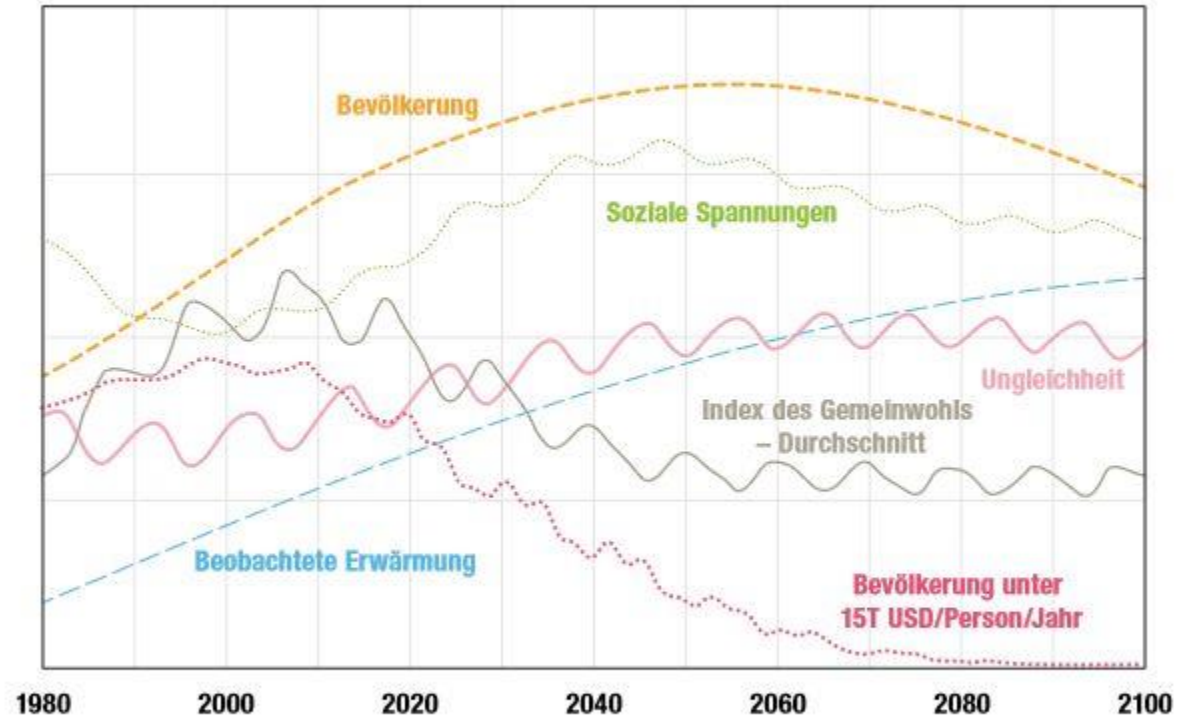


Abbildung 1. Die wichtigsten Trends im Too Little Too Late Szenario des Earth4All-Modells – Die Welt 1980-2100.

## **Die weltweite Bevölkerung erreicht einen Höchststand von ungefähr 9 Milliarden Menschen**

Aufgrund des Wirtschaftswachstums und der Investitionen in öffentliche Dienste wie Bildung und Gesundheit in einkommensschwachen Ländern wird die weltweite Bevölkerung in der Mitte des Jahrhunderts ihren Höchststand erreichen und dann zurückgehen. Mit fortschreitendem Jahrhundert gibt es in allen Regionen einen zunehmenden Anteil älterer und weniger junger Menschen, was Folgen für die erwerbstätige Bevölkerung, das Gesundheitswesen und die Volkswirtschaften hat.



## Armut

Für einkommensschwache Länder wird es aufgrund des langsamen Wachstums und sogar wirtschaftlicher Stagnation schwer, die Armut zu überwinden. Bis zum Ende des Jahrhunderts erreichen alle Regionen ein jährliches BIP von über 15.000 USD pro Person (das ist der Betrag, der benötigt wird, um die meisten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen).

### **Das BIP wächst unabhängig davon**

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird im Laufe des Jahrhunderts weiterwachsen. Die absolute Armut könnte bis 2050 um 50 Prozent abnehmen. Das Bevölkerungswachstum und der Anstieg des BIP führen zu zunehmendem Energie-, Nahrungsmittel- und Ressourcenverbrauch. Der Höchststand des Verbrauchs liegt bei ca. 30 Prozent über dem derzeitigen Niveau.



### **Abnehmendes Gemeinwohl**

Im Laufe des Jahrhunderts nimmt das durchschnittliche menschliche Gemeinwohl ab. Wenn Volkswirtschaften ein durchschnittliches Einkommen von 20.000 USD pro Person erreichen, hat das BIP weniger Einfluss auf das Gemeinwohl in Gesellschaften. Während in wohlhabenderen Volkswirtschaften das BIP zunimmt und die Menschen über ein größeres verfügbares Einkommen verfügen, leidet das Gemeinwohl unter anderem durch ein hohes Maß an Einkommensungleichheit, wirtschaftlicher Unsicherheit und Preisschwankungen bei Nahrungsmitteln und Energie infolge des Klimawandels.

### **Zunehmende Ungleichheit**

Die Ungleichheit nimmt sowohl innerhalb als auch zwischen den Nationen zu. Das ähnelt der Situation in den USA in den letzten 40 Jahren, wo 70 Prozent aller Haushalte stabile Realeinkommen hatten, wobei die Steuern für die Reichen reduziert wurden. Ein destruktives Maß von Ungleichheit untergräbt den sozialen Zusammenhalt. Dadurch wird es in demokratischen Gesellschaften schwieriger, existenzielle Herausforderungen zu bewältigen.



### **Treibhausgasemissionen werden ein zu hohes Niveau erreichen**

Maßnahmen zur Abwendung der Klimakatastrophe greifen nur langsam. Es ist wahrscheinlich, dass die durchschnittliche globale Temperatur in diesem Jahrhundert um über 2,5 Grad Celsius ansteigen wird. Auch wenn die Kohlendioxidemissionen um 2030 ihren Höchststand erreichen werden, sinken sie zu langsam. Aufgrund unzureichender Maßnahmen zum Schutz des Klimas und der Biosphäre nimmt die Fähigkeit der Erde, auf Schocks zu reagieren und sich davon zu erholen, mit jedem Jahrzehnt ab. Dadurch gerät die Erde in Bezug auf das Überschreiten mehrerer (und miteinander verbundener) abrupten und irreversibler kritischer Punkte in eine Hochrisikozone. Das birgt große Gefahren für alle Gesellschaften, deren Auswirkungen Jahrhunderte oder gar Jahrtausende spürbar sein werden.

### **Zunehmende regionale Spannungen und die Gefahr regionaler Zusammenbrüche**

Soziale Spannungen werden wahrscheinlich zunehmen, weil das Leben für die arbeitende Bevölkerung an vielen Orten immer unerträglicher wird. In diesem Szenario kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in diesem Jahrhundert zu regionalen Zusammenbrüchen kommen wird. Mit diesem Begriff bezeichnen wir die Situation, in der Gesellschaften in einen Teufelskreis geraten, in dem zunehmende soziale Spannungen zu einem Vertrauensverlust führen, der wiederum zu politischer Destabilisierung und wirtschaftlicher Stagnation und damit zu einem abnehmenden Gemeinwohl führt. Regierungen kämpfen darum, das Vertrauen wiederzugewinnen. Die Auswirkungen sind über Jahrzehnte hinweg spürbar.



Unkontrolliert werden die Spannungen in den nächsten 50 Jahren zunehmen und zu zunehmend dysfunktionalen Gesellschaften führen. Dadurch wird die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung existenzieller Bedrohungen wie dem Klimawandel erschwert. Mit fünf außergewöhnlichen Kehrtwenden kann die Welt jedoch immer noch den Temperaturanstieg unter 2 Grad Celsius halten und extreme Armut bis 2050 beseitigen.

## Wichtige Trends Giant Leap Szenario

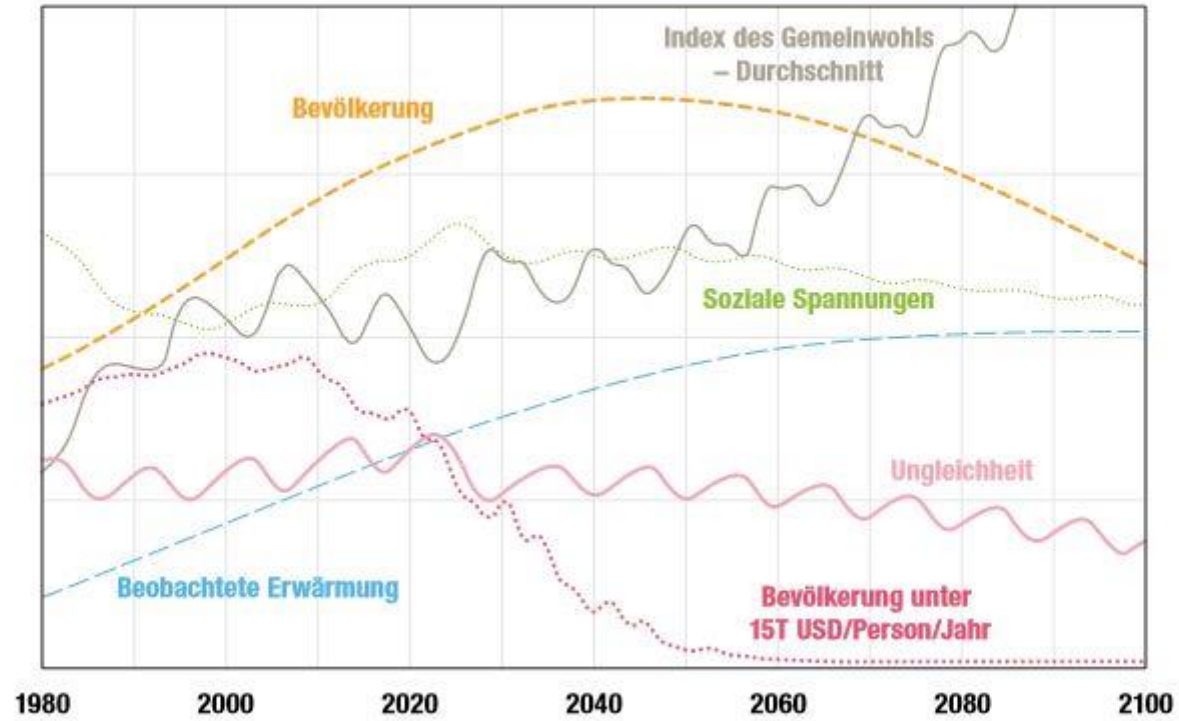


Abbildung 2. Die wichtigsten Trends im Giant Leap Szenario des Earth4All Modells – Die Welt 1980-2100.



### **Das Ende der absoluten Armut ist absehbar**

Bis 2060 haben die meisten einkommensschwachen Länder ein jährliches BIP von 15.000 USD pro Person erreicht. Das wird eine Generation eher erreicht als im Szenario Too Little Too Late. Die Armutsbekämpfung wird durch risikoarme Investitionen in saubere Energien, nachhaltige Nahrungsmittelsicherheit und Handelsschutzmaßnahmen beschleunigt. Insbesondere gibt es durch die Umstrukturierung internationaler Finanzinstitute, wie z. B. der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds, besseren Zugang zu finanziellen Mitteln für die wirtschaftliche Entwicklung, z. B. Sonderziehungsrechte.

### **Energiesicherheit und ausreichende Menge**

Die Welt folgt dem „Kohlenstoffgesetz (Carbon Law)“, indem sie in jedem Jahrzehnt fossile Brennstoffe und andere Treibhausgase um 50 Prozent reduziert, um bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Das hat viele Vorteile und trägt zu einem verantwortungsbewussten Wirtschaftswachstum bei. Das ist jedoch disruptiv, sodass Strategien benötigt werden, um die Bevölkerung zu unterstützen und dadurch einen fairen und gerechten Übergang zu ermöglichen.



**Die Weltbevölkerung erreicht um 2040 mit ca. 8,5 Milliarden Menschen ihren Höchststand und geht dann zurück**

Die Nationen erreichen die fünf außergewöhnlichen Kehrtwenden, die zusammengenommen einen sehr starken Einfluss auf die Weltbevölkerung haben. Alle einkommensschwachen Länder entwickeln sich schnell und investieren erheblich in Gesundheit und Bildung (in dem Modell stehen die Staatsausgaben stellvertretend für diese Ausgaben).

## Klimawandel

Die Erwärmung der globalen Durchschnittstemperatur stabilisiert sich bei unter 2 Grad Celsius. Dadurch werden die meisten ernststen existenziellen Gefahren für die Gesellschaften vermieden, bedeutet aber für viele Regionen enorme wirtschaftliche Schwierigkeiten. Sicherheitsnetze (z. B. Investitionen in öffentliche Dienste und Bürger-Fonds) helfen den Gesellschaften bei der Anpassung.



### Gemeinwohlökonomie

Im Laufe des Jahrhunderts entwickeln sich mehr Länder hin zu „Gemeinwohlökonomien“, die auf reichlich vorhandenen und gleichzeitig sauberen Energien beruhen. Für die Länder gilt nicht länger das Wachstum des BIP als Hauptmetrik für den Fortschritt, und ab 2080 stabilisiert sich das globale BIP. Neue, auf sozialem Fortschritt und Umweltstabilität beruhende Metriken werden angenommen. Einige Industriebereiche wachsen, z. B. saubere Energien und regenerative Landwirtschaft. Alle Industriebereiche gehen zu auf Kreislaufwirtschaft basierenden und regenerativen Geschäftsmodellen über.

## Investitionen

Jährlich werden dafür in diesem Jahrhundert Investitionen in Höhe von zwei bis vier Prozent des globalen Einkommens benötigt. Oder ungefähr zwei bis vier Billionen USD. Dieser Betrag ist nicht unerheblich, aber auch nicht schockierend hoch. Er liegt auf jeden Fall unter dem, was für die Bewältigung der globalen Pandemie benötigt wird, auch wenn sie einen kurzfristigen Schock darstellte und der Giant Leap ein Generationenprojekt ist. Die größten Investitionen werden innerhalb des ersten Jahrzehnts der Umgestaltung benötigt. Deshalb müssen Regierungen nun die Veränderungen aktiver vorantreiben.



### Staatlicher Anteil am BIP

Ein größerer staatlicher Anteil am BIP verbessert überall den Spielraum für kollektive Maßnahmen für mehr Gleichheit und Gemeinwohl: Im Giant Leap Szenario wächst das staatliche Bruttoeinkommen bis 2040 auf ein Drittel (35 Prozent) des BIP von etwa einem Viertel (25 Prozent) im Jahr 2020 und bleibt dann auf diesem Niveau.

### **Abnehmende Ungleichheit**

Die Welt erreicht bis 2050 eine „gerechtere Ungleichheit“. Die Gesellschaften sollten sich bis 2030 darum bemühen, dass die reichsten 10 Prozent nicht mehr als 40 Prozent des nationalen Einkommens verdienen und dafür sorgen, dass die Ungleichheit im Laufe des Jahrhunderts weiter abnimmt. Das wird erreicht durch eine progressive Besteuerung, die Befähigung von Arbeitnehmern und die Einrichtung von Bürger-Fonds für die globalen Gemeingüter, über die universelle Grunddividenden für alle Bürger verfügbar gemacht werden. Durch diese Initiativen werden der soziale Zusammenhalt und die demokratischen Prozesse verbessert. Das langfristige Ziel dieser Maßnahmen sollten eine andauernde bessere Verteilung des Wohlstands sein.



### Zunehmendes Gemeinwohl

Aufgrund einer besseren wirtschaftlichen Sicherheit, abnehmender Ungleichheit und größeren staatlichen Investitionen verbessert sich im Laufe des Jahrhunderts das Gemeinwohl. Diese Verlagerung wird geleitet durch die Annahme von Wirtschaftsindikatoren, die über das BIP hinausgehen und soziale Faktoren und Umweltdimensionen einschließen.

### **Das Vertrauen in die Regierung wächst**

Größere staatliche Investitionen in Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen führen zu abnehmenden sozialen Spannungen und damit zu einem größeren Vertrauen in die Regierungen. Dadurch können Demokratien in langfristige Strategien, die der Mehrheit in den Gesellschaften zugutekommen, investieren.



## Die fünf Kehrtwenden

Die fünf außergewöhnlichen Kehrtwenden sollen als systemischer Rahmen für einen fairen, gerechten und erschwinglichen Maßnahmenplan für den Planeten dienen. Ein systemischer Ansatz bedeutet, dass isolierte Strategievorschläge nicht ausreichend sind, um die notwendige Wirkung zu erzielen. Mehr Gleichheit ist eine Lösung für die Klimafrage. Die Gleichstellung der Geschlechter ist eine Lösung für die Ungleichheit. Ein widerstandsfähigeres Nahrungsmittelsystem ist eine Lösung für die Armut. Wenn diese Lösungen als Ganzes angesehen werden, wird das System positive Feedbackschleifen auslösen, die uns zu einem Riesensprung für die Menschheit führen können.

Für jede dieser fünf außergewöhnlichen Kehrtwenden geben wir drei politische Empfehlungen, die nach unserer Einschätzung erhebliche Auswirkungen haben werden. Mit dem Earth4All-Modell können wir prüfen, ob diese 15 politischen Empfehlungen kohärent sind und einen nachhaltigen Wandel vorantreiben. Das sind nicht die einzigen Lösungen, die benötigt werden. Im Buch Earth for All werden wir zusätzliche Lösungen untersuchen und eine Reihe von Strategieberichten veröffentlichen, die eine tiefere Analyse geben.



# Kehrtwende 1: Überwindung der Armut

**Ziel:** Ein BIP-Anstieg von mindestens 5 Prozent für einkommensschwache Länder, bis das BIP pro Person mehr als 15.000 USD pro Jahr beträgt.<sup>1</sup>

**Empfehlung:** Reformierung des internationalen Finanzsystems und der Handelsvorschriften, um einkommensschwache Länder zu unterstützen – *Multidimensionale Armut abbauen und einen nachhaltigen wirtschaftlichen Fortschritt für alle ermöglichen.*

- ▶ Der Internationale Währungsfonds sollte jährlich neue „Sonderziehungsrechte“ in Höhe von einer Billion USD schaffen und einkommensschwachen Ländern (mit Einkommen <10,000 USD pro Person) für die Schaffung grüner Arbeitsplätze zusätzliche Mittel aus nicht genutzten Sonderziehungsrechten zuweisen.
- ▶ Einkommensstarke Länder und die Welthandelsorganisation (WTO) sollten den lokalen Schutz junger Industrien ermöglichen und eine nachhaltige Expansion der Exporte in einkommensschwachen Ländern fördern. Die WTO sollte den Verzicht auf Rechte des geistigen Eigentums für patentierte Technologien, die für die öffentliche Gesundheit und die Energiewende notwendig sind, ermöglichen.
- ▶ Einkommensstarke Länder sollten die Schulden einkommensschwacher Länder erlassen und ein tragfähiges System zum Schuldenerlass für alle schuldengeplagten Länder mit mittlerem und niedrigem Einkommen schaffen.



## **Kehtwende 2: Verringerung der Ungleichheit**

**Ziel:** Die reichsten 10 Prozent erhalten bis 2030 nicht mehr als 40 Prozent des Nationaleinkommens.

**Empfehlung:** Regierungen sollten die Steuern für die reichsten 10 Prozent (Einkommen und Vermögen) in den Gesellschaften erhöhen, bis diese nicht mehr als 40 Prozent des Nationaleinkommens erhalten.

- ▶ Eine stärkere progressive Besteuerung für Einzelpersonen und große Unternehmen sowie die Schließung internationaler Schlupflöcher sind für die Bekämpfung der destabilisierenden Ungleichheit und des überbordenden Kohlenstoff- und Biosphärenverbrauchs unerlässlich.
- ▶ Arbeitnehmer befähigen – Regierungen sollten Gesetze erlassen, um die Rechte von Arbeitnehmern und Gewerkschaften zu stärken. In einer Zeit großen Wandels benötigen Arbeitnehmer sowohl Schutz als auch die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entwickeln.
- ▶ Regierungen sollten Bürgerfonds einführen, um allen Bürgern in der Form einer universellen Grunddividende ihren fairen Anteil am nationalen Reichtum und den globalen Gemeingütern zukommen zu lassen.



## Kehrtwende 3: Gleichstellung

**Ziel:** Volle Gleichstellung der Geschlechter in Bezug auf Vertretung, Rechte, Ressourcen und Macht in Recht und Beschäftigung.

**Aufruf zum Handeln:** Frauen und andere von derzeitigen Systemen Benachteiligte erhalten bis 2030 gleichberechtigten Zugang zu Bildung, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechten, Macht und Vermögen – *dadurch stabilisiert sich die Weltbevölkerung sofort und das Potenzial aller wird freigesetzt.*

- ▶ Alle Regierungen gewährleisten die Rechte von Frauen und Mädchen auf Bildung.
- ▶ Alle Unternehmen und öffentliche Gremien erreichen Geschlechterparität in Führungspositionen.
- ▶ Alle Regierungen garantieren einen universellen sozialen Schutz und führen angemessene universelle Rentensysteme ein.



## Kehrtwende 4: Umgestaltung des Nahrungsmittelsystems

**Ziel:** Ein regeneratives, nachhaltiges Nahrungsmittelsystem für alle und innerhalb der Grenzen des Planeten

**Empfehlung:** Umgestaltung des Nahrungsmittelsystems in eine regenerative und nachhaltige Landwirtschaft und Bereitstellung einer gesunden Ernährung für Menschen, ohne den Planeten zu zerstören – *Der Verlust der biologischen Vielfalt wird gestoppt und die globalen Gemeingüter werden geschützt, wodurch sichergestellt wird, dass es Nahrungsmittel für alle gibt, ohne dass Natur und Gesundheit zerstört werden:*

- ▶ Die Umwandlung von 50 Prozent des Ackerlandes in eine regenerative und nachhaltige Landwirtschaft bis zum Jahr 2030 und die Umwandlung widersinniger Subventionen, Handels- und Beschaffungspraktiken, um die Nahrungsmittelwende zu einer regenerativen und nachhaltigen Landwirtschaft zu ermöglichen.
- ▶ Landwirte und Regulierungsbehörden müssen zusammenarbeiten, um die landwirtschaftliche Expansion, die die Natur zerstört, zu stoppen, indem sie Techniken für gesündere Böden und nachhaltigere und regenerative Formen des Anbaus annehmen und fördern.
- ▶ Den Wechsel zu gesunder Ernährung, die die Grenzen des Planeten respektiert, ermöglichen. Vom Hof auf den Tisch, Verschwendung in Nahrungsmittelketten beenden und abschrecken, insbesondere in weltweiten Nahrungsmittelketten.



## Kehrtwende 5: Umstellung auf saubere Energie

**Ziel:** Netto-Null-Emissionen bis 2030

**Empfehlung:** Unser ineffizientes fossiles Brennstoffsystem in ein sauberes und optimiertes Energiesystem umwandeln, und dabei die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50 Prozent zu reduzieren, bis 2050 Netto-Null-Kohlenstoff-Ausstoß erzielen und den Verlust der Artenvielfalt stoppen – *nachhaltige Energie für alle sicherstellen:*

- ▶ Die auf fossilen Brennstoffen beruhenden Energiesysteme und Subventionen dafür sofort abschaffen und in saubere und effiziente Energielösungen umwandeln.
- ▶ Eine intelligente Elektrifizierung bei gleichzeitiger Optimierung größerer Effizienz für Mehrfachgewinne fördern: Energie sparen, den Verbrauch von Ressourcen senken und die Luftverschmutzung reduzieren.
- ▶ Die Investitionen in erneuerbare Energien mit Speicherkapazität und damit verbundener Infrastruktur sofort auf über eine Billion USD pro Jahr verdreifachen. Alle Regierungen garantieren den Zugang zu sauberen Energien und schützen die Schwächsten vor Energiearmut.





Abbildung 3. Die von Earth4All empfohlenen politischen Maßnahmen, um die fünf außergewöhnlichen Kehrtwenden zu vollziehen.